

# Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre

---

# 953

Konzerngewinn in  
Mio. USD im ersten  
Halbjahr 2019

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Das makroökonomische Umfeld blieb in der ersten Jahreshälfte 2019 herausfordernd. Spannungen in Politik und Handel, das nachlassende Wirtschaftswachstum sowie die Aussicht auf weitere Zinssenkungen und unkonventionelle geldpolitische Massnahmen dominierten die Schlagzeilen. Als globales Unternehmen, das mit vielen anderen globalen Firmen zusammenarbeitet, sind wir über die protektionistischen Tendenzen und die schwächeren Konjunkturaussichten natürlich besorgt.

Als führender Anbieter von Rück-/Versicherungslösungen setzen wir uns aktiv dafür ein, Volkswirtschaften, Unternehmen und die Gesellschaft als Ganzes widerstandsfähiger und sicherer zu machen, damit sie auch in schwierigen Zeiten wie diesen bestehen können. Und wir sind gut positioniert, Kapital flexibel einzusetzen und in unterschiedlichen Risikopools zu wachsen. Das sind gute Nachrichten für unsere Kunden und die Menschen, die sie versichern, aber auch für Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre.

Wie Sie wissen, war das Preisumfeld in den letzten Jahren anspruchsvoll, insbesondere in der Sach- und Haftpflicht-Rückversicherung. Niedrigzinsen, hohe Liquidität an den Märkten und die Jagd nach Renditen haben dazu geführt, dass der Preiszyklus in der

Rückversicherung weniger ausgeprägt verläuft als in der Vergangenheit. Wir profitieren jedoch von Effizienzgewinnen durch unser grosses, weltweites Portefeuille, der Diversifizierung mit unserem Life & Health Reinsurance (L&H Re)-Geschäft und unserem Kundenzugang. Der Anstieg der verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen der Gruppe um 7,9% auf 18,2 Mrd. USD im ersten Halbjahr 2019 und die positive Dynamik der Vertragserneuerungen seit Jahresbeginn belegen unsere strategisch starke Position.

Wir setzen mehr Kapital in Reinsurance ein, weil wir in diesem Bereich viel Potenzial sehen. Beide Segmente haben in der ersten Jahreshälfte eine starke Performance gezeigt. Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) erwirtschaftete eine Eigenkapitalrendite (ROE) von 15,9% und erzielte bei Vertragserneuerungen in einem verbesserten Preisumfeld seit Jahresbeginn ein Prämienwachstum von 23%. L&H Re erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2019 erneut gute Ergebnisse und eine Eigenkapitalrendite (ROE) von 13,1%, ausserdem bietet dieses Segment der Gruppe wertvolle Diversifikationsvorteile. Wir freuen uns sehr, dass die Stärke unseres Rückversicherungsgeschäfts wieder in den Vordergrund tritt. Dank der starken Reinsurance-Performance und den Anlageergebnissen im ersten Halbjahr 2019 konnten wir einen Konzerngewinn von 953 Mio. USD erzielen.



**Walter B. Kielholz**

Präsident des Verwaltungsrates

**Christian Mumenthaler**

Group CEO

Wir sind auch zuversichtlich hinsichtlich des Ausblicks für unsere Geschäftseinheit Corporate Solutions. Wie heute bekannt gegeben, haben wir hier eine Reihe entschlossener Massnahmen ergriffen, um der unzureichenden Performance der Vergangenheit dezidiert entgegenzutreten. Swiss Re ist vor über 30 Jahren ins Firmenkundengeschäft eingestiegen, um den komplexen Risikomanagement-Bedürfnissen grosser Unternehmen Rechnung zu tragen. Im Laufe der Zeit wuchs dieses Geschäft stetig und generierte attraktive Eigenkapitalrenditen, bevor es 2017 zu einem heftigen Abschwung kam. In den vergangenen Monaten haben wir unter der Leitung des neuen Chief Executive Officer Corporate Solutions, Andreas Berger, sämtliche Aktivitäten der Geschäftseinheit einer umfassenden Analyse unterzogen und Ursachen identifiziert, die zur jüngst unbefriedigenden Entwicklung geführt hatten.

Zunächst litt das Geschäft unter einer anhaltenden Marktschwäche und einer gleichzeitigen Verschlechterung der Schadentrends. Strukturell gesehen waren wir in einigen Märkten, wie etwa im US-Haftpflichtgeschäft, zu stark exponiert, während Corporate Solutions in anderen Märkten zu klein und dadurch nur unzureichend wettbewerbsfähig war. Als Teil der Swiss Re Gruppe verfügte die Geschäftseinheit ausserdem über eine relativ niedrige Rückversicherungsdeckung, was zur Volatilität ihrer Erträge beitrug.

Um diese Herausforderungen anzugehen, setzen wir eine Reihe von Massnahmen um. Wir haben die Schadenrückstellungen von Corporate Solutions überprüft und im zweiten Quartal 2019 um 328 Mio. USD erhöht – also um weniger als 3% der gesamten Schadenrückstellungen der Geschäftseinheit in Höhe von 13 Mrd. USD. Zudem haben wir mit P&C Re einen Adverse Development Cover vereinbart. Eine ähnliche wirtschaftliche Absicherung ist seit 2012 für alle vor 2012 gebildeten Reserven in Kraft und hat sich über die Jahre als positiv für P&C Re erwiesen. Diese beiden Massnahmen gewährleisten in Zukunft angemessene Rückstellungen und sollen die Auswirkungen von allfälligen künftigen negativen Entwicklungen wesentlich abfedern. Darüber hinaus reduzieren wir aktiv die Risikoexponierung in bestimmten Geschäftsparten. Corporate Solutions wird sich dadurch auf ausgewählte profitable Portefeuilles und spezifische Kundensegmente konzentrieren können, in denen wir verbesserte Preisbedingungen erwarten.

Die Neuausrichtung des Portefeuilles, die entsprechende Effizienzsteigerung sowie die zunehmende Dynamik der Versicherungspreise werden Corporate Solutions wieder zu versicherungstechnischer Profitabilität verhelfen und einen angestrebten normalisierten Schadenkosten-Satz von 98% im Jahr 2021 ermöglichen. Die Gruppe erhöhte auch die Kapitalausstattung von Corporate Solutions um 600 Mio. USD und untermauert damit ihr langfristiges Engagement im Firmenkundengeschäft.

In Life Capital bauen wir unser Geschäft mit offenen Versicherungsbeständen weiter aus, das uns über iptiQ und elipsLife den Zugang zum Lebens- und Krankenversicherungsmarkt bietet. Im Kerngeschäft von elipsLife erhöhten sich die gebuchten Bruttoprämien im ersten Halbjahr 2019 um 11%. In iptiQ stiegen die gebuchten Bruttoprämien um 18%, und wir haben ein Sach- und Haftpflicht-Geschäft in der Region EMEA und ein Leben- und Krankenversicherungsgeschäft in Australien und Neuseeland lanciert. Diese Geschäfte haben enormes Zukunftspotenzial, auch wenn es noch etwas Zeit brauchen wird, bis sie innerhalb der Gruppe eine schlagkräftige Grösse erreicht haben.

Leider mussten wir den geplanten Börsengang von ReAssure, unseres Geschäfts für geschlossene Lebensversicherungsbestände in Grossbritannien, aussetzen – dies aufgrund der ungünstigen Bedingungen im britischen Primärmarkt, wo wir und andere Emittenten eine erhöhte Zurückhaltung und eine schwächere Nachfrage von grossen institutionellen Investoren nach Börsengängen feststellten.

Wir sind aber nach wie vor davon überzeugt, dass die langfristigen Interessen von ReAssure am besten durch eine stärker diversifizierte Aktionärsbasis sichergestellt werden, welche die besseren Voraussetzungen hätte, um die hohe Exponierung gegenüber britischen Finanzmarktrisiken zu handhaben als ein in der Schweiz ansässiger Mehrheitseigentümer. Wir halten an unserem Ziel fest, die Beteiligung von Swiss Re zu reduzieren, um ReAssure zu dekonsolidieren. Unsere oberste Priorität ist jedoch, den Wert, den dieses Unternehmen für unsere

Aktionäre hat, zu erhalten, und es besteht keine dringende Notwendigkeit, ReAssure-Aktien zu einem Preis zu veräussern, der unserer Meinung nach den Wert und die Zukunftsaussichten von ReAssure nicht repräsentiert. Wir bleiben dem Unternehmen weiterhin uneingeschränkt verpflichtet und unterstützen das Management von ReAssure vollumfänglich.

Wie Sie sehen, befinden sich alle unsere Geschäftseinheiten im Wandel und gerade auch aus diesem Grund blicken wir optimistisch nach vorne. Wir sehen viele Geschäftsmöglichkeiten, denn weltweit werden Risikopools weiterhin wachsen. Wir setzen unser Kapital effizient ein, um vielversprechende Marktchancen zu nutzen und für Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, attraktive Renditen zu erwirtschaften. Unsere Kapitalausstattung ist nach wie vor sehr stark, und unser jüngstes Aktienrückkaufprogramm, das am 6. Mai 2019 lanciert wurde, ist gut auf Kurs.

In diesen anspruchsvollen, aber auch transformativen Zeiten schätzen wir uns glücklich, uns auf den unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen zu können, und danken ihnen herzlich für ihr Engagement.

Wir freuen uns, bekannt zu geben, dass Urs Baertschi, derzeit President Reinsurance Latin America, per 1. September 2019 als neuer Chief Executive Officer Reinsurance EMEA und Regional President Mitglied der Konzernleitung wird und damit auf Russell Higginbotham folgt. Russell Higginbotham übernahm Anfang Juli neu die Funktion als Chief Executive Officer Reinsurance Asia und Regional President, nachdem sich Jayne Plunkett entschieden hatte, Karrierechancen ausserhalb von Swiss Re wahrzunehmen. Wir danken Jayne Plunkett herzlich für ihr Engagement in den letzten Jahren und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Urs Baertschi und Russell Higginbotham in ihren neuen Positionen.

Und wir danken Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, herzlich für Ihr Vertrauen.

Zürich, 31. Juli 2019



**Walter B. Kielholz**  
Präsident des Verwaltungsrates



**Christian Mumenthaler**  
Group CEO